Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 32

Artikel: En alpini Üebigswuche im Weissmies vo dr Sektion Bärn vom Frouen-

S.A.C.

Autor: Niggeler, Ada

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-645307

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

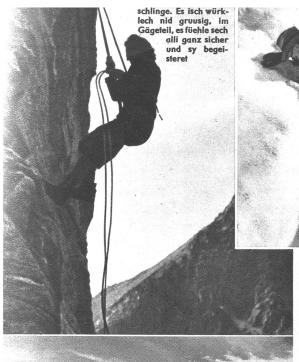
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Oben links: Dr Meister bout amene «Versager» e Brügg, will dr Muet zum Spring nid wott länge. Settigne wird empfohle, für all Fäll e länge Füehrer z'engagin! Oben rechts: Abstieg im Steilhang am dopplete, vorn überchrüzte Hilfsseil. Mitte links: En ideale Üebigsblock z'nächst bi dr Hütte, im schönste Alpechnir

En alpini Uebigswuche im Weißmies vo de Sektion Bärn vom Frouen-8.A.C.

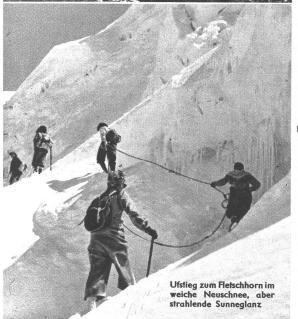
"... Oh, so Hochtoure möcht i halt ou mache, aber das isch doch schuderhoft g'fährlech und schwär."

"Mm, mit der nötige Ufmerksamkeit und der richtige Ystellig zum Bärg überchunnt die "schuderhafti Gfahr" scho ganz es anders Gsicht. Und verlügt me obedri no über n-es paar bärgtechnischi Kenntnis, so wärde die Fahrte no zwölmal weniger gfährlech, und Riesechräft brucht's ou nid. — Eh wüsst Dir was, mei dä Summer en alpini Üebigswuche im Weissmies — der Dr. Wyss leitel se — der Himalaja-Wyss, — da machet doch grad mit und de wei mer wieter drüber rede!" —

Scho Wuche vorhär wird d'Usrüschtig inspiziert: da fählt e Nagel im Schueh, dert hanget e Hosechnopf nume-no a eim Fädi; und was steit da no allet der Liste, dass me müess mitnäh? Stigise, Pickel, Singbüechli, Toiletteach, so türmt sech da langsam es Stilläbe uf, wo wieder einisch nid i gröscht Ruck sack ine wott. Wenn mir doch numen ou e Rekruteschuel müesste düremock für z'wüsse, was me under-em "Allernotwändigste" versteit?

Wie glücklech isch die Idee gsy, die Wuche im Wallis dürez'füehre!
Ds Saas-Grund gits es fröhlechs Träffe; vo allne Syte rücke die füfzäh Teilnähmer
a: pär Bahn oder Rad, i allne Grössine und i jeder Altersklass. Mit Rücksich
uf die schwäri Bepackig geit's rächt gmüetlech i d'Weissmieshütte ufe. Übe
d'Verpflegigsfrag isch me allgemein beruehiget, nachdäm is d'Emma, der gut
Hüttegeischt, und ihres G'hülfli halbwägs mit volle Hutte yhole und mer der
Brunnetrog voll g'füllti Milchfläsche finde. Am Mäntig am Morge wird im Glekdwe
oberhalb der Hütte druflos picklet und g'hacket. Ei Stufereihe näb der ander

ersteit under kundiger Aleitig und zwüschine wärde si i Uf- und Abstieg immer wieder ihri Bruchbarkeit usprobiert. Nachhär virt mit de Stigise im Steilhang ume marschier uf und ab und im Quergang, bis me sed uf dene Hilfsmittel heimisch füehlt. Ou der Abstieg im Steilhang mit Seilhilf wird von und rückwärts g'üebt. Am Zyschti gits in Melliggletscher hinde die schönschti Polondis I Dreier-Partie geits dür das Spalteg und mit meh oder weniger Muet im Sprung über klaffendi Schründ. – Für n'en-Ahnig z'übercho, wie-n-es isch, so imene Spall mide z'hange, und was es brucht, so öpper wiede ufe z'zieh, wird z'einf oder andere ge g'sicheret i so ne Yschgruft versänkt. Aber wohl den alle wohl, das git Respäkt! Am Namittag mijest a paar Felsblöck bi der Hütte dragloube De wärde vo allne mügleche und schynbar mügleche Syte stylg'rächt erchlätteret. E sänkrächti Wand findt sech ou zum Ab und wieder Ufseile. — Der Räschte vo dene zwe





d'Emma



Almaporiimprovisatione für Verpicti värde g'üebt. — Rechts: Pictosi uf em Weissmies mit em di i ds Italiänische. Dr Appetit Almarerüberem Durchschnitt nach die lüechtige Ufstieg